

Dieses Formblatt gilt bei allen Ausschreibungen von Stellen in Bereichen, in denen an der TU Wien nicht mindestens 50% Frauen beschäftigt sind. Es beinhaltet eine Auflistung der Maßnahmen, die erfüllt sein müssen, um von einer Wiederholung einer Ausschreibung absehen zu können. Bei gekürzter/englischsprachiger Weiterleitung des Ausschreibungstextes ist ein Link zum Ausschreibungstext gemäß Mitteilungsblatt mit aufzunehmen.

**Institut / Organisationseinheit:** \_\_\_\_\_  
**Ausgeschriebene Stelle (PPNR / letzte\_r Stelleninhaber\_in):** \_\_\_\_\_  
**Ende der Bewerbungsfrist:** \_\_\_\_\_  
**Voraussichtliche Bestelldauer:** \_\_\_\_\_

**Maßnahmenerfordernisse:**

**Unter der Annahme, dass folgende 2 Maßnahmen zentral IMMER abgewickelt werden**

- I.1. (~ ,c')** Veröffentlichung der Ausschreibung in einem öffentlich gut zugänglichen Medium wie einer renommierten Tageszeitung (z.B. „Der Standard“) bzw. einer internationalen Wochenzeitschrift (z.B. „Die Zeit) – online und/oder in Print und/oder in einem fachspezifischen Medium online [inkl. Mailinglisten].
- I.2. (~ ,d')** Veröffentlichung der Ausschreibung über internationale, fachlich einschlägige Forschungsnetzwerke oder Online-Datenbanken bzw. -Portale, wie z.B. dem „Austrian Job Exchange for Research“ der FFG, EURAXESS und/oder academicpositions.at.

**sind von der Dekanin/vom Dekan von den folgenden Maßnahmen zwingend mindestens 3 durchzuführen**

- I.3. (~ ,a')** Aussendung des Ausschreibungstextes an alle Institute österreichischer Universitäten mit dem gleichen oder einem verwandten Fachgebiet mit der Bitte um Aushang und Weitergabe an geeignete Bewerberinnen.
- I.4. (~ ,b')** Aussendung des Ausschreibungstextes an mindestens 5 Institute ausländischer Universitäten gleicher oder verwandter Fachgebiete mit der Bitte um eine geeignete Form der Weiterleitung an geeignete Bewerberinnen.
- I.5. (~ ,e')** Aussendung des Ausschreibungstextes an habilitierte Frauen dieses Faches: Adressen können über spezifische Onlinedatenbanken im deutschsprachigen Raum (z.B. femdat in der Schweiz, femconsult in Deutschland, femtech in Österreich oder mithilfe einer E-Mail-Anfrage bei der Habilitiertendatenbank des AKG Graz: akgl@uni-graz.at) gefunden werden.
- I.6. (~ ,h')** Bekanntgabe der Ausschreibung an spezifische Berufsverbände/Vereinigungen von Technikerinnen bzw. Wissenschaftlerinnen, speziell Naturwissenschaftlerinnen (z.B. FiNuT, DiB, FemTECH).

**sowie folgende 2 Maßnahmen, wenn inhaltlich notwendig**

- II.1. (~ ,f')** Veröffentlichung der Ausschreibung in renommierten österreichischen bzw. internationalen (Online)-Fachzeitschriften.
- II.2. (~ ,g')** Aussendung des Ausschreibungstextes an Berufsverbände im In- und Ausland.

Die Dekanin/der Dekan bestätigt, dass die angekreuzten Maßnahmen zur aktiven Suche nach geeigneten Bewerberinnen zu Beginn der Bewerbungsfrist ergriffen wurden.

Wien, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Die Dekanin / der Dekan

**Auf die Wiederholung der Ausschreibung wird verzichtet:**

Wien, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Beauftragte/r des AKG

Dieses Formblatt ist mit den betreffenden Unterlagen bei der zuständigen AKG-Vertretung abzugeben.

Der Verzicht auf Wiederholung der Ausschreibung wird vom AKG auf dem Formblatt des AKG unterschrieben. Es verbleibt danach beim AKG. Detaillierte Information ist der aktuellen *Richtlinie zum Entfall der Wiederholung der Ausschreibung* zu entnehmen: <https://www.tuwien.at/tu-wien/tu-w-fuer-alle/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen/richtlinien-des-akg/>

Die in Klammer angeführten Buchstaben beziehen sich auf die Formulierung der Richtlinie.

- Zutreffendes bitte ankreuzen